



Bergsträßer Bildungskommune

Tätigkeitsbericht 2024

Januar

Start des Förderprogramms Bildungskommune

Am 1. Januar 2024 begann das **Förderprogramm Bildungskommune**, finanziert durch den Europäischen Sozialfonds und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Ziel ist es, allen Menschen in der Region von der frühkindlichen Bildung bis übers Rentenalter passende Angebote zu ermöglichen und Übergänge im Lebenslauf zu erleichtern.

Die Förderrichtlinie unterstützt Kreise und kreisfreie Städte, ihre Bildungslandschaft datenbasiert weiterzuentwickeln und Herausforderungen im Bildungsbereich zu bewältigen. Der Kreis erhält hierfür rund **400.000 Euro** bis zum Programmende am 31. Dezember 2027. Geplant sind unter anderem ein Bildungsportal zur Zielerreichung und Angebotsanalyse sowie ein Bildungsmonitoring zur Erfassung von Trends. Hinter den Kulissen wird die Vernetzung von Bildungsakteuren gefördert, um eine Wertegemeinschaft über die gesamte Bildungslandschaft entstehen zu lassen.



Landrat Christian Engelhardt mit Bildungs-Koordinatorin Darja Janus und der Förderzusage für das Projekt.

Mai

Neue Kollegin für das Bildungsmonitoring



Die Bildungskoordination: Tanja Malko, Darja Janus und Barbara Meyer (v.l.n.r.)

Dank des Förderprogramms wurde das Team Bildungskoordination durch eine Stelle für **Bildungsmonitoring** erweitert. Seit dem 1. Mai 2024 gehört **Barbara Meyer** zum Team, nachdem sie zuvor die Koordinationsstelle Ehrenamt leitete. Tanja Malko lobt ihre Erfahrung und ihr Engagement: „Sie ist eine große Bereicherung.“ Meyer betont: „Mit Monitoring können wir Entscheidungen auf Basis von Zahlen treffen – eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft.“

Zu ihren Aufgaben zählen die Erfassung und Auswertung bildungsbezogener Daten sowie die Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen. Dabei arbeitet sie eng mit lokalen und regionalen Partnern zusammen, um Trends frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. „Das Monitoring ist nicht nur ein Steuerungsinstrument, sondern ein wichtiges Mittel, um die Bildungslandschaft des Kreises transparenter und effizienter zu gestalten“, ergänzt Meyer.

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit REAB

Am 16. Mai 2024 unterzeichnete der Kreis Bergstraße eine Kooperationsvereinbarung mit der **Regionalen Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement Hessen (REAB)**. Die REAB, Teil des bundesweiten Fachnetzwerks, unterstützt Städte und Kreise bei der Weiterentwicklung ihrer Bildungslandschaften durch Beratung, Qualifizierung und Prozessbegleitung.

„Die Zusammenarbeit ermöglicht es, Erfahrungen anderer Kommunen zu nutzen und kreative Lösungen für Herausforderungen im Bildungsbereich zu entwickeln“, so Darja Janus. Tanja Malko ergänzt: „Unser Ziel ist eine engere Verzahnung der Bildungsakteure und das Schließen von Angebotslücken.“ Besonders wichtig ist dabei, dass durch die Unterstützung der REAB auch langfristig nachhaltige Strukturen im kommunalen Bildungsmanagement etabliert werden können.



Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages: Landrat Christian Engelhardt mit Julia Klausning (links) und Eva Schäfer (rechts vorn) (REAB) sowie (stehend von links) Corinna Simeth sowie Barbara Meyer, Darja Janus und Tanja Malko

Bildungsumfrage

Im Mai 2024 startete eine **Bildungsumfrage**, an der alle Bergsträßerinnen und Bergsträßer ab 11 Jahren teilnehmen können. Ziel ist es, **Wünsche und Anregungen** der Bürger zu erheben, insbesondere zu notwendigen Bildungsangeboten und gesellschaftlichen Veränderungen, auf die Bildung vorbereiten muss.

Die Umfrage wird durch eine breit angelegte Kampagne mit Postkarten, Social Media und lokalen Zeitungsartikeln beworben. Dank der Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule (KVHS) wurden die Postkarten im Programmheft verteilt, das im gesamten Kreis verbreitet wurde. Zusätzlich wurden sie in Schulen, Kindergärten und im Einzelhandel ausgelegt, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Die Ergebnisse der Umfrage liefern wertvolle Einblicke in die Bildungsbedarfe und helfen, strategische Entscheidungen datenbasiert zu treffen.

Die Umfrage läuft noch bis Februar 2025.



Die Postkarten liegen im Einzelhandel, in Schulen, Kindergärten und den Bürgerbüros der Kommune aus.



**BILDUNGS-
PUNKT**
Wir schaffen Chancen

Juni

Etablierung des Projekts

Bildungspunkte im Kreis Bergstraße

Im Juni startete der Kreis Bergstraße in Kooperation mit der Agentur für Arbeit das Projekt Bildungspunkte, das sich an bewährten Modellen aus Darmstadt und Frankfurt orientiert. Ziel des Projekts ist der Aufbau einer eng **vernetzten Bildungslandschaft**, die Bürgerinnen und Bürger bei der Orientierung und Planung ihres Bildungswegs unterstützt.

Die Agentur und der Kreis arbeiten mit lokalen Arbeitsmarkakteuren daran, ein besseres Verständnis ihrer Angebote und Aufgaben zu schaffen. Dadurch soll eine umfassende Verweisberatung ermöglicht werden, bei der Ratsuchende direkt an die passende Stelle weitergeleitet werden können.

September

1. Gewinnspielrunde zur Bildungsumfrage



Die Gewinnerinnen und der Gewinner der ersten Runde Corinna Simeth (links), Landrat Christian Engelhardt (Mitte) und Barbara Meyer (rechts).

In Zusammenhang mit der Bildungsumfrage gab es ein **Gewinnspiel**: Jeder, der an der Umfrage teilnahm, hatte die Möglichkeit, sich für ein Gewinnspiel zu registrieren und einen von zehn **Gutscheinen** für einen der **Bergsträßer Segelflugvereine** zu gewinnen.

Die erste Auslosung fand im Septer stat. Bei der Übergabe betonte der Landrat „Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Stimmen unserer Bürgerinnen und Bürger gehört werden. Ihre Meinungen und Anregungen sind für uns von unschätzbarem Wert und helfen uns, gezielte Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungssystems zu ergreifen.“

Besuch der Bundeskonferenz „Kommunale Bildungslandschaften für morgen“

Am 10. und 11. September 2024 nahmen Barbara Meyer und Darja Janus an der **Bildungskonferenz** des BMBF in **Berlin** teil. Im Austausch mit über 400 Akteuren aus Politik, Forschung, Praxis und Zivilgesellschaft standen Themen wie **Fachkräftesicherung**, **Ganztagsangebote** und **Teilhabe** im Mittelpunkt.

Die Konferenz bot den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, neue Ansätze und Best-Practice-Beispiele aus anderen Regionen kennenzulernen, sondern auch, sich intensiv über Herausforderungen im kommunalen Bildungsmanagement auszutauschen. „Die Diskussionen haben uns wertvolle Impulse für die Gestaltung unserer eigenen Bildungslandschaft gegeben“, resümierte Darja Janus nach der Veranstaltung. Besonders die Einbindung innovativer Ansätze zur Fachkräftegewinnung und zur Förderung von Chancengleichheit wurde als zentrale Aufgabe für die kommenden Jahre hervorgehoben. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen direkt in die Projektarbeit im Kreis Bergstraße einfließen.



Zwei Zukunftswerkstätten zu Bildungsthemen



Im September und Oktober 2024 fanden zwei **Zukunftswerkstätten** statt, die Themen von **frühkindlicher Bildung bis zur Bildung im Erwerbsleben** abdeckten. Vertreter aus Verwaltung, Kammern, Schulen und der Agentur für Arbeit diskutierten aktuelle Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten.

Ein zentrales Ergebnis war die Notwendigkeit, **Transparenz über Bildungsmaßnahmen** zu schaffen – etwa durch das geplante Bildungsportal – sowie die bessere Vernetzung der Akteure. Darüber hinaus wurden Ansätze erörtert, wie man trotz Fachkräftemangels die Qualität der Bildungsangebote sicherstellen kann. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Entwicklung zielgruppenspezifischer Maßnahmen, um auch benachteiligte oder schwer erreichbare Menschen gezielt einzubinden. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass neben strukturellen Verbesserungen auch die Kommunikation zwischen den Bildungsakteuren intensiviert werden muss. Die Ergebnisse der Werkstätten fließen direkt in die strategische Planung und die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft im Kreis ein.

November

Besuch der Vernetzungsveranstaltung „Bildung vor Ort: MINT-Cluster und Bildungskommunen im Dialog“

Am 7. und 8. November 2024 lud das BMBF zur Konferenz „**Bildung vor Ort**“ nach **Bonn** ein. Teilnehmende aus den Programmen „Bildungskommunen“ und „MINT-Cluster“ tauschten sich zu innovativen Ansätzen aus. Barbara Meyer und Tanja Malko vom Fachbereich Bildung nahmen daran teil.

Ein Workshop inspirierte zu einem Perspektivwechsel: Anstelle von „schwer erreichbaren Zielgruppen“ spricht man nun von „easy-to-ignore-groups“, was die Verantwortung auf Anbieter legt, diese Menschen aktiv einzubinden.“, so Tanja Malko.



Bei der Sonderausstellung "Feel the Beat" konnten die Museumsbesucher ein Musikvideo drehen.

Dezember

2. Gewinnspielrunde zur Bildungsumfrage



Die Gewinnerin und der Gewinner der zweiten Runde (Mitte) mit Landrat Christian Engelhardt (links) und Tanja Malko (rechts).

Im Rahmen der Bildungsumfrage des Kreises Bergstraße wurden drei weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihre Mitwirkung belohnt: Sie erhielten jeweils einen **Gutschein** für ein unvergessliches **Segelflugerlebnis** bei einem der Bergsträßer Segelflugvereine. Die feierliche Übergabe fand im Landratsamt statt. Landrat Christian Engelhardt ließ es sich nicht nehmen, die Gewinner persönlich zu ehren, auch wenn einer der Gewinner leider nicht vor Ort sein konnte.

Die Bildungsumfrage, die seit Mai 2024 läuft, soll ein detailliertes Bild der Bildungssituation im Kreis liefern. „Eine hohe Beteiligung an der Umfrage ist entscheidend, um die Vielfalt der Perspektiven und Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger abzubilden“, erklärte Tanja Malko, zuständig für die Bildungsumfrage im Fachbereich Bildung. „Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Bildung in unserer Region weiter an Qualität gewinnt.“